



ERSCHEINT MONATLICH ALS UNABHÄNGIGES, ÜBERPARTEILICHES LOKALBLATT IN LINDEN UND LIMMER UND ALS NACHRICHTENBLATT DER VEREINE UND VERBÄNDE · AUFLAGE 29500

Lindener Verkehrsprobleme nicht über den Kopf der Bürger lösen

Was wird dem Straßenverkehr geopfert? · Fußgängerzone Limmerstraße Notlösung?

Daß das Problem, den Straßenverkehr zu bewältigen, auch den pfiffigsten Experten und den geschicktesten Planern Kopfzerbrechen bereitet, ist hinlänglich bekannt. Die Gefahr, daß Städte im Straßenverkehr zu ersticken drohen, daß die vielzitierte Lebensqualität darunter leidet, steht nicht mehr vor den Stadttoren, sondern hat schon seit langem zu einer zersetzenden Krankheit geführt, die kaum noch durch operative Eingriffe aufzuhalten ist. Es sei denn durch rigorose Amputation, durch Maßnahmen, mit denen man beginnen sollte, ehe alles „kaputt ist“, wie es ein Verkehrsexperte einmal drastisch ausdrückte.

In Altbaugebieten wie Linden werden die negativen Einflüsse des Straßenverkehrs — vor allem des durchfließenden — besonders deutlich.

Da werden Wohngebiete zerschnitten und dadurch in der Funktion entscheidend gestört, da wird Lärm und Staub, werden Abgase gesundheitsschädigend konzentriert, gewachsene Verkehrswege abgehängt (Schwarzer Bär) und Umwege erzwungen, die an anderer Stelle zur Konzentration führen, zu Störungen in anderen Wohnbereichen.

Das Automobil, von der Lobby zum Symbol der persönlichen Freiheit hochgehoben, weil es den einzelnen mobil macht, auf daß er den individuellen Weg in die „große weite Welt“ wählen kann, hat uns in den Griff bekommen. Millionen Arbeitsplätze hängen an ihm. Wir bauen ihm brav schnelle Straßen, die in Städte münden, die durch sie keine mehr sind. Und immer deutlicher werden Nachteile sichtbar, die in keinem Verhältnis zum „Ding“ stehen.

In Linden hat die Verkehrsplanung — die schon „bewältigte“ und die noch offene — Kritiker auf den Plan gerufen, Diskussionen ausgelöst, in die nun auch der „unkundige Bürger“ eingreift, weil er sich belästigt fühlt.

Kritische Punkte

Der Ausbau des Schwarzen Bären zum Beispiel ist keine Ideallösung — aber wo ist die überhaupt möglich?

Wer von der Ritter-Brüning-Straße oder der Deisterstraße kommend in die Falken-, Minister-Stüve- oder Blumenauer Straße will, muß — auch mit dem Fahrrad — rotieren. Die Fahrt zum Bahnhof Fischerhof führt durch die engen Straßen in Linden-Süd über Ricklingen, wer von dort zum Lindener Markt will, zwingt sich durch die enge Weberstraße. In die Limmerstraße kommt man vom Küchengarten aus seit dem 12. März schon nicht mehr. Die von parkenden Autos beiderseits bestellten Seitenstraßen lassen kaum einen Gegenverkehr zu. Es könnten noch mehr Beispiele aufgeführt werden, doch bleiben wir bei den heißesten Problemen.



Am 23. März: Limmerstraße ohne Autos



Einen reinen Durchgangsverkehr gibt es schon seit dem 12. März ab Küchengarten in Richtung Limmer nicht mehr, und ab Kötnerholzweg ist die Limmerstraße schon seit Jahren für Kraftfahrzeuge gesperrt, die allerdings auf Umwegen wieder in die Limmerstraße kamen. Daß viele Kraftfahrzeuge auf dieser belebten, weil beliebten Einkaufsstraße fahren, beweist unser Bild. Am 23. März soll zur Probe auch das nicht mehr möglich sein. Geprüft wird die Fußgängerzone. Eine Frageaktion soll ergründen, ob das auch in Zukunft funktioniert. Die Mitglieder der Aktion Limmerstraße haben sich darüberhinaus einiges einfallen lassen, um ihre Kunden zu erfreuen. (Siehe auch nebenstehenden Bericht und Seite 4 und 5.)

Ratswiese soll niedriger bebaut werden

Bürger nahmen Einfluß · Projektgruppe beschäftigt noch einmal drei Architekten

Die Eingaben der Bürger — auch beim Lindenblatt — (insgesamt 116), in denen zu der Vorauswahl der Projektgruppe aus sechs Entwürfen für die Bebauung der Ratswiese Stellung genommen wurde und Beratungsergebnisse der Bürgerinitiative Limmer, haben eine endgültige Entscheidung, wie das Bauvorhaben durchgeführt wird, hinausgeschoben.

Nach einer zwölf- und einer sechsstündigen Sitzung, in den die Projektgruppe, der auch Mitglieder der Bürgerinitiative angehören, alle Meinungen und Bürgerwünsche auswertete, wobei auch städtebauliche, finanzielle und verkehrstechnische Belange berücksichtigt werden mußten, wurde als Grundsatzentscheidung eine weniger hohe Bebauung zur Auflage für die Überarbeitung der Entwürfe beschlossen.

Von den sechs Architektengruppen sollen sich drei mit der „Endlösung“ befassen, wenn das Hochbau-

amt die Empfehlungen erarbeitet hat, die sich aus den Sitzungen ergaben.

Es wird dann zu einer den Bürgerwünschen und Bedürfnissen entsprechenden Entscheidung kommen. Ein in harter Arbeit — an der auch viele ehrenamtlich tätige Bürger Limmers teilnahmen — erzielt Ergebnis. hosch



Haani der Fußgänger

Es ist nicht so, daß Haani generell was gegen Autos hat. Schließlich ist er ein Kind unserer Zeit. Und da sind wir alle ein wenig verzerrt. Hier der Technik mit all ihren Vorteilen verhaftet, da mit der Sehnsucht nach Ruhe und Beschaulichkeit, Nostalgiker.

Das Rumpeln der Waschmaschine, in der man durch den Knoten noch weißer als weiß wäscht, das Motorgedrüse des Automobils, in dem man sitzt und flüzt, stört — wenn man es für sich arbeiten und flitzen läßt — allenfalls andere. Und wir wiederum sind die anderen, wenn andere sie benutzen, und wir gerade unsere Ruhe haben wollen.

Und Beethovens Neunte vom Nachbarn in der Originallautstärke des Orchestertons genossen, klingt und kratzt

wie eine Kreissäge an den Nerven, wenn man gerade über der Haushaltsgeldabrechnung brütet oder Haani über Algebra.

Der Teufelskreis ist sichtbar.

Verkehrslärm — Lärm überhaupt — ist störend und gesundheitsgefährdend — Abgase ebenso.

Der Segen der Mobilität ist nach den neuesten Erkenntnissen weniger ein Segen als ein Bequemlichkeitsfetischismus, denn — wohin wir auch wollen — wir lassen uns rollen.

Haani — ein ehrlicher Knabe — fixiert das Ziel an Mopedbesitzer zu werden, denn sein großer



Und Beethovens Neunte vom Nachbarn in der Original-lautstärke des Orchestertons genossen, klingt und kratzt wie eine Kreissäge an den Nerven, wenn man gerade über der Haushaltsgeldabrechnung brütet oder Haani über Algebra.

Der Teufelskreis ist sichtbar.

Verkehrslärm — Lärm überhaupt — ist störend und gesundheitsgefährdend — Abgase ebenso.

Der Segen der Mobilität ist nach den neuesten Erkenntnissen weniger ein Segen als ein Bequemlichkeitsfetischismus, denn — wohin wir auch wollen — wir lassen uns rollen.

Haani — ein ehrlicher Knabe — fixiert das Ziel an Mopedbesitzer zu werden, denn sein großer Bruder hat ja auch eines — sogar mit einer flotten Sozia. Er möchte aber auch gern mal auf der Straße spielen.

Haanis Bruder fährt mit dem Moped zur Schule. Haanis Vater mit dem Wagen zur Arbeit. Beide könnten öffentliche Verkehrsmittel benutzen. Aber was ist das für ein Angebot!?

Überfüllt — unbequem und auch nicht gerade billig.

Haani ist also nur seines jugendlichen Alters wegen Fußgänger?

Fußgänger sind wir alle, wozu brauchen wir denn sonst unsere Füße? Wir gehen mit ihnen zum Auto und ins Bett — und auch zum Klo. Auch über Straßen müssen wir manchmal — das allerdings ist oft verdammt schwer zu verwirklichen.

Und selbst durch geschlossene Doppelfenster dringt das Rauschen des luftverpestenden Stroms, auf den wir schimpfen, und in dem wir dennoch mitschwimmen. Über den Verkehrsfunk im Autoradio ertönt eine Stimme: „In der Spinnerei-straße ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall, die Straße mußte gesperrt werden, fahren Sie bitte ...“ und dann fährt man den langen Umweg.

Und Haani, der Fußgänger, hätte auch schon zu Hause sein können, wenn er über die Straße gekommen wäre. hosch



Küchengarten-Straßenkunst. Text: Fußgänger in Richtung Glocksee andere Straßenseite benutzen.



Die Friedrich-Ebert-Straße schluckt stündlich 2500 bis 3000 PKW, die aus der Göttinger und Ritter-Brüning-Straße kommen oder in sie hineinfahren. Man rechnet damit, daß in Zukunft ca. 6500 bis 7000 PKW-Einheiten hier fahren wollen.

Der Dauerschallpegel liegt zur Zeit bei 76 dB (A) — eine Meßeinheit für die Lautstärke (gemessen um 18 Uhr). Eine Erhöhung dieser Zahl um 10 bedeutet eine Verdoppelung der empfundenen Lautstärke. Nach Vornorm DIN 18 005 sollen für innerstädtische Bereiche in Wohngebieten 55 dB (A) angestrebt werden (sie sind im Gesetz für Gewerbetreibende bereits Vorschrift).

Allerweg · Limmerstraße/Küchengarten Wunstorfer Straße

Schnelle Straßen können große Verkehrsmassen auf den Deisterplatz und über zwei Abfahrten auf die Limmerstraße und in die Wunstorfer Straße führen. Doch dann ist das Verteilersystem, die Auflösung des Verkehrs, gestört.

Als Allheilmittel sieht man den Ausbau der Göttinger Straße und des Allerwegs im Süden und im Norden die Abhängung der Limmerstraße. Für den Nordwesten, für Limmer, ist noch kein Plan in Sicht.

Allerweg/Göttinger Straße

In Linden-Süd hat die Bürgerinitiative die Verkehrsprobleme mit in ihren Rahmenplan aufgenommen. Die Kernfragen lauten hier — wo man um Wohnraum kämpft: was soll den Verkehrswegen weichen, Wohnhäuser oder nicht voll genutzte Industrieanlagen (Hanomag einst 11 000 Beschäftigte, jetzt unter 3000) und: kann man für den Allerweg, dessen Ausbau für eine Verkehrsentsflechtung ab Deisterplatz unumgänglich erscheint, eine Lösung

Fortsetzung auf Seite 2

Achtung! Notieren Sie:

Sonnabend, den 23. März, ab 8.00 Uhr

Freie „Fahrt“ für Fußgänger auf der Limmerstraße

Blumen für die Damen · Luftballons für Kinder und Rundfrageaktion

(siehe auch Seite 6)

die Bebauung der städtischen Stellung genommen wurde und Beratungsergebnisse der Bürgerinitiative Limmer, haben eine endgültige Entscheidung, wie das Bauvorhaben durchgeführt wird, hinausgeschoben.

Nach einer zwölf- und einer sechsstündigen Sitzung, in dem die Projektgruppe, der auch Mitglieder der Bürgerinitiative angehören, alle Meinungen und Bürgerwünsche auswertete, wobei auch städtebauliche, finanzielle und verkehrstechnische Belange berücksichtigt werden mußten, wurde als Grundsatzentscheidung eine weniger hohe Bebauung zur Auflage für die Überarbeitung der Entwürfe beschlossen.

Von den sechs Architektengruppen sollen sich drei mit der „Endlösung“ befassen, wenn das Hochbau-

Information der Unabhängigen Bürgerinitiative Linden-Süd

Notwendige Ergänzung zur Information der Unabhängigen Bürgerinitiative Linden-Süd in der Ausgabe Nr. 71 des Linden-Blattes vom Februar/März 74, Seite 2:

In der vorigen Ausgabe des Linden-Blattes (siehe oben) war eine Information der BI veröffentlicht, in der stand, daß die Bildung der Sanierungskommission „eine gleichberechtigte Mitbestimmung der Bürger bei der Sanierung von Linden-Süd“ bedeutet.

Dieser Satz hat sich als mißverständlich herausgestellt und scheint uns ein falsches Bild zu geben von den tatsächlichen Mitbestimmungsmöglichkeiten der Lindener bei der Sanierung ihres Stadtteiles. Wir halten daher folgende ergänzende Darstellung für notwendig:

Es trifft zu, daß die 6 Lindener Bürger in der Sanierungskommission gleichberechtigt mit den 6 Ratsmitgliedern über alle Fragen der Sanierung abstimmen können.

Aber die Beschlüsse der Sanierungskommission sind keine verbindlichen Ratsbeschlüsse; es sind lediglich Empfehlungen an den Rat, an seine Ausschüsse und an die Verwaltung. Verbindliche Beschlüsse über die Sanierung fallen auch weiterhin ausschließlich im Rat, der sich an die Empfehlungen der Sanierungskommission nicht halten muß.

Eine „volle Mitbestimmung“ ist damit also keineswegs hergestellt; aber wir sehen in der Sanierungskommission einen gewissen Fortschritt, denn es wird für Rat und Verwaltung schwer werden, sich nicht an die Empfehlungen der Sanierungskommission zu halten.

Und noch ein zweiter Punkt der Information muß ergänzt werden:

Nicht alle 6 Bürgersitze in der Sanierungskommission können von den Lindener Bürgern in öffentlicher Versammlung und durch freie Wahl für jede Sitzung der Sanierungskommission neu besetzt werden.

Dieses Verfahren gilt nur für 3 Bürgersitze. Auch der 4. Bürgersitz kann auf einer öffentlichen Versammlung der Bürgerinitiative durch freie Wahl besetzt werden, aber die FDP hat verlangt, daß diese Wahl der Zustimmung der „Aktionsgemeinschaft Linden-Süd“ bedarf. Den 5. Sitz hat die CDU ganz der „Aktionsgemeinschaft Linden-Süd“ zur Besetzung überlassen. Den 6. Bürgersitz hat die CDU mit einem Lindener Bürger ihres Vertrauens, der Mitglied der Gemeinde St. Godehard ist, besetzt.

BÜRGERINITIATIVE LINDEN-SÜD

Bedürfnissen entsprechenden Entscheidung kommen. Ein in harter Arbeit — an der auch viele ehrenamtlich tätige Bürger Limmers teilnahmen — erzielt Ergebnis. hosch



Der Lenz ist dää. Die Vögel kommen vom Winterurlaub zurück, und waal die jää was zu fressen haben müssen, kommen auch wieder Mücken. Diese Pieksetiere brüten besonders gern wo's feucht ist. Am Linden-Strom, der Ihme und anner Laane, die nur aanen kurzen Rutsch an Linden vorbaazieht, und am Känäöl, welcher Limmer zur Halbinsel macht. Säöß mal aaner am Ufer baa der Dornröschenbrücke und kloppte sich immer vorn Kopp. Fragte ich ihn: „ne Macke?“ „Nee“, sagte der „ne Mücke“.

Aber nicht nur Vögel und Mücken, auch die Dichter werden wieder munter.

Waal ich neulich wegen dem Verkehrslärm unsere Fenster dichtete, zähle ich mich auch zu jenen und will es nun mäöl mit Worten versuchen. Hier maan Frühlingsgedicht:

Der Vogel singt, die Laane stinkt, die Ihme ist noch stinker, wenn daraus mal aan Vogel trinkt und kurz danach aan Liedchen singt — dann aus dem Schnabel stinkt er.

Wer es riskiert und promeniert an dieser Uferzone und dann verträumt ins Wasser stiert, sehr schnell den klären Blick verliert — das Wasser ist nicht ohne.

Da schwimmt was drauf, da ist was drin — doch laader kaum noch Fische — das kriecht faul, schmutzig-grau dahin, so wie ein alter Zepelin, ganz ohne Frühlingsfrische.

Ja, Weidenkatz und Uferspatz gibt es — und grünes Schimmern, man findet auch 'nen Lägerplatz, wo man sich ausruht von der Hatz, von Firlefanzen, Verkehrsrazatz — doch's Wasser ist zum Wimmern ...

meint Euer HAANI.

Am Montag, dem 25. März, große Bürgerversammlung im Saal des Freizeithelms

Es geht um die Zukunft des Stadtteils Linden-Nord

Beginn 19.00 Uhr
Themen: Sanierung · Modernisierung Sozialer Wohnungsbau · Mieten · Altenwohnungen · Verkehrswege u. a. m.

Das geht jeden an!

Fortsetzung von Seite 1

Lindener Verkehrsprobleme nicht über den Kopf der Bürger lösen

finden, die den Wohnbereich nicht so zerschneidet, wie das in den meisten Fällen bei einem Verkehrswegebau dieser Größenordnung geschieht? Hier wird es ein heißes Ringen geben.

Limmerstraße/Küchergarten

Der Bau des Ihme-Zentrums, der von der Stadt einem Bauträger überlassen wurde, wobei Verträge mit vielen Punkten geschlossen wurden, wirkt sich naturbedingt auch auf die Verkehrssituation aus. Hauptverkehrsweg werden dabei die Spinnerei- und Fössestraße sein, die schon jetzt den größten durchfließenden Verkehrsstrom aufweisen. Die Bedeutung der Blumenauer und Stephanusstraße darf man dabei nicht unterschätzen.

Es waren wohl weniger humane, als vom Sachzwang bestimmte Überlegungen der Planer, die Limmerstraße zu einer Fußgängerzone zu machen.

Was sich im ersten Moment gut anhört, hat bei näherer Betrachtung auch Schattenseiten, die nicht übersehen werden dürfen. Die Limmerstraße ist für die Versorgung und die Funktionsfähigkeit eines so großen Stadtteils wie Linden-Nord von großer Bedeutung. Die ist nicht einfach austauschbar durch das Ihme-Zentrum. Auch hier muß Chancengleichheit geschaffen werden.

Die laut gewordenen Befürchtungen müssen deshalb eine Klärung bringen, die Bevölkerung und anliegende Geschäftsleute bisher noch nicht mit der ausreichenden Intensität herbeigeführt haben, die aber zur Aufrechterhaltung der Limmerstraße als Lebensnerv für Linden-Nord unumgänglich ist. Das zur Zeit vorliegende Konzept reicht nicht aus.

Alle Nebenstraßen, ja, der ganze Stadtteil ist betroffen, und darum sollte sich auch die Bürgerinitiative Linden-Nord sowie die Aktionsgemeinschaft Limmerstraße verstärkt dieses Problems annehmen.

Es ist fünf Minuten vor 12!!! (siehe auch Seite 6).

Wunstorfer Straße

Diese Situation haben wir bereits einige Male eingehend geschildert und bebildert. Sie ist durch Flußläufe und Kanal ein Flaschenhals, aus dem Gift für die Bevölkerung fließt. Wenn hier bereits eine Ampel bejubelt wird — siehe Bericht der Bürgerinitiative Limmer — kennzeichnet das die präkäre Lage. Auch hier ist den Planern noch nichts eingefallen.

„Wir verlangen keine Wunder“

Es werden keine Wunder verlangt. Die Bürger in unserem Bereich sind realistisch. Ihr Leben spielte sich durch die Bank nicht auf der Sonnenseite ab, darum lernten sie das praktische Denken — gute Voraussetzungen für ein sachliches Gespräch.

Verkehrsplaner sind auch nur Menschen. Sie stehen unter Zwängen, die ihre Möglichkeiten beschränken. Verwaltung und Rat tragen eine große Verantwortung. Von beiden kann man, ja muß man erwarten, daß sie die hören, für die sie planen und entscheiden — die Bürger. Und diese leben, wohnen und stehen an den Rändern überfüllter Straßen. Viele von ihnen haben ein Automobil, das ohne Zweifel in verschiedenen Lebensbereichen weder wegzudenken noch wegzudiskutieren ist, das aber nicht überbewertet werden darf.

Unser Lebensbereich darf nicht für das Automobil sondern muß für den Menschen gestaltet werden.

Man sollte das langsam erkennen und mit entsprechenden Maßnahmen beginnen. Auch hier gilt es Chancengleichheiten zu schaffen.

Horst Schweimler

Klubheim »Lindener Alpen«

Auf dem Lindener Berge · Telefon 44 14 31

Sonnabend, 30 März, ab 18.00 Uhr

Preis-Skat Einsatz DM 6,-

Gute Preise · Anmeldungen erbeten Telefon 44 14 31

Es lädt freundlichst ein Frau W. Bendzulla

Gegr. 1891

Gegr. 1891

Fleischerei Friedrich Bergmann

Hannover-Linden · Fröbelstraße 11 · Telefon 44 11 97

Harte Mettwurst

luftgetrocknet und schnittfest
bei Abnahme von 5 kg 500 g nur **6,50**

Ganze naturgereifte

Knochenschinken
500 g nur **6,20**

Halbe Knochenschinken
500 g nur **6,80**

Knochenschinken-Unterstücke
ab 1,5 kg 500 g nur **7,20**

AUTOBUSBETRIEB · AUTOMÖBELTRANSPORTE

Lautenbach

3 Hannover-Linden · Bornumer Straße 156

TELEFON 46 20 66

Möbel

immer am vorteilhaftesten im alten soliden Fachgeschäft. Bitte besuchen Sie uns einmal. Sie werden überrascht sein von der großen Auswahl und den niedrigen Preisen.

80 Jahre Möbel-Lüdigs

Humboldtstraße 30, 31, 32 · Telefon 1 51 00

DEUTSCHE MARKEN
BAUMSCHULEN



Koniferen · Ziersträucher
Nadelbäume · Obstbäume
Rhododendron · Azaleen
Rosen

in großer Auswahl bei

Siegfried Baulecke

BAUM- U. ROSENSCHULEN

3000 W. Linden (Hann.) · Bornumer Weg 4 · ☎ 46 15 04

... und was wird mit uns? Diskutieren Sie mit!

Am 25. März können die Bürger aus Linden-Nord näheres erfahren und sich zu Wort melden

Fragen und Gerüchte, Mutmaßungen und Angst eine Wohnung zu verlieren oder hohe Miete zahlen zu müssen, umkreisen die Gemüter vieler Bürger in Linden-Nord. Die Bürgerinitiative, die kürzlich im Beratungsladen Selmastraße 6 ihr erstes Lebensjahr vollendete, hat sich der Probleme angenommen und hofft, bei deren Lösung ein entscheidendes Wort mitreden zu können. Am Montag, dem 25. März, wird man in diese Arbeit und die Zielsetzung Einblick erhalten können, wenn um 20 Uhr in einer öffentlichen Sitzung die Vielschichtigkeit der Sanierungsprobleme dargelegt wird.

Die interessierten Bürger — und wer ist das nicht — werden über Sinn und Zweck der Bürgerinitiative informiert. Aus der Perspektive der Verwaltung wird Stadtdirektor Rudolf Koldewey über die Sanierung Linden-Nord Vortrag halten. Vertreter der Verwaltung und des Rates werden auf Fragen Rede und Antwort stehen müssen. Eine Diskussion soll die Bürgermeinung sichtbar machen.

Einige Forderungen und Diskussionspunkte stehen schon fest.

So wird man über den erneut ausgelegten Bebauungsplan für den Bereich um das Kepa-Haus diskutieren. Nach Meinung der Bürgerinitiative kann dieser Bereich, der im Untersuchungsgebiet zur Sanierung liegt, nicht ausgespart werden. Eine weitere Forderung ist, daß der Stadt gehörende Grundstücke im Rahmen der Sanierung und Umlegung nicht von der Stadt verkauft werden dürfen, weil damit die Gesamtplanung in Linden-Nord erschwert werden kann.

In diesem Zusammenhang fordert die Bürgerinitiative unter anderem, die Grundstücke, die im Besitz der Stadt sind, öffentlich bekanntzugeben.

Leserforum

Unsere Leserin Lina Wellhausen schrieb an das Ordnungsamt folgenden Brief, den sie uns zur Veröffentlichung überließ.

Verkehrsverhältnisse in der Straße „Am Lindener Berge“

Sehr geehrte Herren!

Mit Befriedigung haben wir Anwohner davon Kenntnis genommen, daß ein Ersatzparkplatz für die Lehrkräfte und Besucher der Pestalozzischule und Realschule und Sporthalle in der Straße „Am Steinbruch“ gebaut wird.

Obwohl der alte Parkplatz günstiger lag, wurde dort, wenn überhaupt, fast nur von den Lehrkräften geparkt. Andere Besucher der Schulen und Sporthalle benutzten dafür ordnungswidrig und aus Bequemlichkeit die Bürgersteige. Sogar auf den schmalen und mit Platten belegten Gehwegen und vor Grundstückszufahrten werden Fahrzeuge abgestellt. Bei stärkerem Verkehrsaufkommen werden Fußgänger und Anlieger behindert. Es war auch schon öfter zu beachten, daß Müttern mit Kinderwagen kein Durchgang blieb, so daß sie ihren Spaziergang auf der Fahrbahn fortsetzen mußten, wenn der Bürgersteig geparkt war.

Mit der Schaffung eines Ersatzparkplatzes, der noch weiter (es sind schätzungsweise 200 m) von Schule und Sporthalle entfernt liegt, allein, ist es nicht getan. Den Autofahrern muß auch zur Kenntnis gebracht werden, daß und wo sich ein Parkplatz für

Auch daß die Modernisierung gleichzeitig mit der Sanierung beginnt, wird als Forderung erhoben. Mietfragen, die mit der Sanierung nach dem Städtebauförderungsgesetz zusammenhängen und mit der Sanierungsfläche verknüpft sind, dürften ebenso für jeden interessant sein wie die Stellungnahme zur Sanierungs- und zur Vergabekommission, die über die Wohnungsvergabe entscheidet. Schließlich sind bereits im Mai 16 Wohnungen in der Erderstraße und in absehbarer Zeit noch mehr Wohnungen im Bereich zwischen Pavillon- und Fössestraße zu vergeben. Hier müssen viele Kriterien geprüft werden. Die Vergabekommission soll im Freizeithaus Linden jeweils zu einem Zeitpunkt tagen, an dem auch die berufstätigen Bürgervertreter teilnehmen können.

Am Montag, dem 25. März, wird also vieles zu erfahren sein.

Elementar- und Detailfragen stehen zur Debatte, Fragen, die für die Zukunft des Stadtteils Linden-Nord von entscheidender Bedeutung sind. Darum sollte jeder Bürger diese Veranstaltung besuchen.

Wer vorher mit Vertretern der Bürgerinitiative noch Kontakt aufnehmen möchte, hier die Adressen: Gerhard Battel, Pavillonstraße 2, Telefon 44 80 10; Heinz Michaelis, Fortunastraße 10, Telefon 44 79 18; Botho Wartzke, Jacobstraße 14, Telefon 44 65 85.

Im Informationsladen findet die nächste Zusammenkunft zwei Tage nach der öffentlichen Veranstaltung im Freizeithaus, also am 27. März, um 19.30 Uhr statt. Auch hier haben alle Bürger Gelegenheit, ihre Sorgen und Nöte mit den Mitgliedern der Bürgerinitiative zu besprechen und sich zu informieren.

hosch

Linden unter Selbstverwaltung

Wir Mitglieder des Bürgervereins Linden verfolgen stets mit großem Interesse die objektiven Berichterstattungen im LINDEN-BLATT. Hier sollte man auch mal zur Debatte stellen, ob man nicht den Lindenern die gleichen Rechte zubilligen will, wie sie Misburg im Rahmen der Eingemeindung erhalten soll, nämlich die, daß sich die Stadt Misburg auch nach der Eingemeindung in begrenztem Rahmen selbst verwalten soll.

Warum sollten also nicht auch andere Stadtteile diese Rechte fordern. Schließlich war Linden vor seiner Eingemeindung selbst bereits Großstadt. Das Rathaus für eine Bezirksverwaltung ist vorhanden. Eine Lindener Bezirksversammlung könnte in ihren Entscheidungen genauso funktionsfähig sein, wie sie es in den Stadtteilen von Berlin ist (z. B. Wilmersdorf, Reinickendorf u. a. m.).

Auch der Vorstand des Verbandes der Bürgervereine steht einer solchen Forderung aufgeschlossen gegenüber und wird sie in seiner nächsten Versammlung zur Diskussion stellen.

Name und Adresse des Einsenders, der ungenannt bleiben will, ist der Redaktion bekannt.

Ampelanlage und die Möglichkeiten einer Bürgerinitiative

Bericht der BI Limmer

Bereits Anfang 1973 diskutierte die Bürgerinitiative Limmer, was zur Milderung der Verkehrsmisere in Limmer beitragen könnte. Neuralgische Punkte sind



Rings um den Lindener Markt

Freizeitheim und Ärztezentrum

Verkehrssituation unübersichtlich · Dauerparker müßten verschwinden



Der Mittelpunkt der einstigen Stadt Linden, die 1920 nach Hannover eingemeindet wurde, der Lindener Marktplatz, könnte eine Renaissance erleben, die diesem alten, aber lebendigen und funktionierenden Bereich gut zu Gesicht stünde.

Lebendig ist der Bereich, in dem neben vielen Geschäften die Post, ein Geldinstitut, eine Stadtteilbücherei, Schulen, das Grünflächenangebot des von Alten-Garten, Gaststätten und zweimal wöchentlich (dienstags und sonnabends) ein gut besuchter Wochenmarkt stattfindet, ohne Zweifel, und außer der unglücklichen Kreuzung, an der immer wieder verzwickte Verkehrssituationen zu beobachten sind, funktioniert hier alles.

In den recht gut erhaltenen Altbauten kann man verhältnismäßig billig wohnen, die hausnahe Versorgung, eine gute Verkehrsverbindung, die auch durch das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn und Bus) gesichert ist, lassen diesen Bereich als Wohngebiet attraktiv erscheinen. Viele Häuser wurden hier schon modernisiert.

Dennoch bleibt auch hier noch einiges zu tun.

Verkehrssituation

Der Straßenverkehr macht den Lindener Markt allerdings zum neuralgischen Punkt. Er ist — vor allem was Blechschaden betrifft — einer der unfallträchtigsten. Die Situation ist recht unübersichtlich. Ortsunkundige stehen ihr oft hilflos gegenüber, und die Ortskundigen machen auf ihrer „Heimstrecke“ häufig waghalsig erscheinende Manöver. Der Fünf-Straßen-Treffpunkt ist durch seine Unübersichtlichkeit — wenn man die Badenstedter Straße als Zubringer noch dazurechnet sind es gar sechs — einer der Bedürftigsten in ganz Linden, was Verkehrsregelung betrifft. Als „Notverordnung“ sollte man hier zunächst — in den Spitzenzeiten zumindest — einen Verkehrsposten der Polizei einsetzen und eine Verkehrszählung durchführen, die als Grundlage für weitere Maßnahmen (Ampelanlage?) Verwendung finden müßte.

Bevor aber irgendwelcher dirigistischer Unsinn vom grünen Tisch betrieben wird — den Umbau am Schwarzen Bären halten viele dafür — sollte man alle Möglichkeiten auch mit den Bürgern öffentlich diskutieren.

Freizeitheim · Ruhender Verkehr

Eine recht gute Idee ist die von etlichen Bürgern seit einiger Zeit vertretene These, daß sich im alten Rathaus am Linde-

ner Marktplatz gut ein Freizeitheim etablieren ließe. Eine berechtigte Kritik erscheint uns, daß hier ein städtisches Amt untergebracht ist, dessen Angestellte das schlechte Beispiel vom Dauerparken auf dem Lindener Markt praktizieren.

Die Idee vom Freizeitzentrum im Rathaus und im angrenzenden Amtsgebäude ließe sich gewiß verwirklichen, wenn auch das vorhandene Raumprogramm nicht der „Norm“ der bisher geschaffenen Prototypen entspricht. Mit einigen Umbauten und etwas Phantasie ließe sich da vieles verwirklichen. Ein Mehrzwecksaal ist vorhanden, Gruppenräume ebenfalls. Für die verschiedenen Aktivitäten vom handwerklichen und künstlerischen Spezialkursus bis zum musikalischen und pädagogisch-therapeutischen Übungs- und freien Beschäftigungsbereich, ließen sich gewiß Einrichtungen schaffen.

Tagsüber sollte man in diesem Fall die eine Hälfte des Bereichs unbedingt von Langzeitparkern freihalten und höchstens halbstündige Parkeraubnisse zulassen. In der jetzigen Situation müßte Dauerparken hier untersagt werden!

Vielleicht ist ab sofort zumutbar, daß die Stadt — mit gutem Beispiel vorangehend — ihren Angestellten auferlegt, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen um so einen Beitrag zur Beseitigung der immer verzwickter werdenden Verkehrssituation zu leisten.

Ärztezentrum

Ein erfreulicher Aspekt ist ein Plan, der die notwendige Versorgung im Bereich des Gesundheitswesens betrifft. Ein großes Ärztezentrum wurde „als Musterbeispiel für Niedersachsen“ angekündigt. Standort: Falkenstraße.

Die Skala der Erfahrungen Lindener Bürger, die einer ärztlich Betreuung bedürfen, reicht von der Achtung und Bewunderung vor und für Ärzte eines Schlages Dr. Liepmann, der im „Notzeit-Linden“ rund um die Uhr vielen Mittellosen auch ohne Liquidation — sprich Rechnung — half, bis zur Verbiesterung, Verbitterung und Verzweiflung, daß sich — zum Beispiel im Altenzentrum Pfarrland-/Velvetstraße — kein Arzt niederlassen wollte und der „ärztliche Notdienst“ oft nur aus einem klingelnden Telefon ohne einen sich meldenden, dringend benötigten Arzt besteht. Eine Lücke, die tödlich sein kann.

So blickt man ein wenig skeptisch und dennoch voller Hoffnung — der guten Vorsätze wegen — auf einen Plan, deren Verwirklichung eine wahrhaft gute und notwendige Sache wäre.

Horst Schweimler



Auch Sie sollten an den kommenden Frühling und Sommer denken!
 In großer Auswahl und zu kleinen Preisen vorrätig:
Kleider, Röcke, Blusen u. v. a.
 Bitte besuchen Sie uns unverbindlich.
 IHR TEXTILHAUS
Hartmut Reents
 Falkenstraße 31 · Telefon 44 50 79
 (gleich neben dem zukünftigen Ärztezentrum)

Wenn Frauen träumen und Männer rechnen

Reste-Truhe
Selbstmachen ist doch billiger
 Ein Strauß bunter
Frühlingsstoffe
Schnittmuster
 und alle Nähutensilien sowie fachliche Beratung
 Falkenstraße, am Lindener Markt


... aber auch modische-elegante Brillen
 von
Optikermeister Heller
 Lindener Marktplatz 10 · Tel. 44 09 32

Wieder eingetroffen!
Unser Schlager
Teppich-Fliesen
50x50 vollsynthetisch

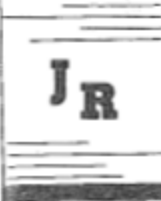
Stück 3,95 DM

TAPETENHAUS
Thomas

Lindener Marktplatz 2, Ecke Falkenstr. Tel. 44 09 05

EWT  -heizung **Elektro-
wärmetechnik**
Hannover G. m. b. H.
3 Hannover · Stephanusstraße 23 · Telefon 44 27 38
Nachtspeicherheizungen

Pelz-Moden
Udo Gross
Davenstedter Straße 3 (Ecke Lindener Markt)
Telefon 44 02 44

 Für meine Kunden immer
schnelle und preiswerte
**Fenster- und
Glasreparaturen**
Eigene Bildereinrahmungen

KUNST- UND BAUGLASEREI
Jürgen Ramin
Lindener Markt 7 · Telefon 44 72 17

»**Zum Holländer**«
Inh. Rosa Piepho
Ihre gemütliche Gaststätte
Am Lindener Markt 3

Beachten Sie bitte die Beilage der Firma Menz-Markt, Davenstedter Straße 8

Die Schuhkollektion
für den Frühling ist da!!
A. Schukalla Lindener Markt 9
Telefon 44 72 47

Dienstags und sonnabends Wochenmarkt!

Täglich frisch aus Meisterhand
verschiedene Brotsorten –
leckeres Gebäck

Brot- und Feinbäckerei
PAUL WALK
Lindener Marktplatz 4 · Telefon 44 53 51



Aktion Zeitgewinn der Landes-Bausparkasse

Jetzt ist Hochsaison fürs Bausparen. Denn jetzt ist Bausparen besonders günstig. Günstig, weil Sie viel Zeit gewinnen. Also viel Geld. Das heißt, wer sich jetzt entscheidet, kann sein Baugeld früher bekommen. Kann früher bauen (oder kaufen). Früher einziehen. Und früher Miete sparen. Lassen Sie sich von uns ausführlicher beraten, wie groß Ihre Bauspar-Vorteile jetzt sind. Und wie vorteilhaft Bausparen ohnehin ist. Kommen Sie vor dem 31.3. zu uns, der Landes-Bausparkasse. Und Sie wählen einen der günstigsten Bauspar-Termine. Zeit gewinnen heißt Geld gewinnen. Ganz besonders in unserer Zeit.

Der Bausparvertrag und wie man am besten davon profitiert.


Coupon. Schicken Sie mir kostenlos Ihre Broschüre "Der Bausparvertrag und wie man am besten davon profitiert"

Name: _____

Ort: _____

Straße: _____

Abzusenden an:
Landes-Bausparkasse Hannover-Braunschweig
Abteilung 6604
3000 Hannover, Postfach 263, Georgsplatz 1

 Bausparkasse der Sparkassen
und der Norddeutschen Landesbank

Landes 
Bausparkasse

Beratungsstelle: 3 Hannover-Linden, Falkenstraße 2 · Telefon 45 55 87

AKTION

Limmerstraße



Das Schwarz-Weiß-Zeichen
 ertauschen gegen Blumen, Luftballons, Informationen
 oder den bunten Aufkleber. In allen Geschäften mit dem
 bunten Aufkleber.

FUSSGÄNGERZONE ZUR PROBE. BLUMEN UND BALLONS-SO BEGINNT DER FRÜHLING AUF DER LIMMERSTRASSE



Der Frühlingsanfang steht nicht nur im Kalender. Mit neuen Ideen, Plänen und Aktivitäten, Blumen (solange der Vorrat reicht) für die „Großen“ und Luftballons für die „Kleinen“ und mit der Fußgängerzone zum Ausprobieren für alle, werden die Aktiven der Limmerstraße den Frühling begrüßen und ihre Kunden überraschen.

Am 23. März 1974 werden Sie erleben, um wieviel schöner, ruhiger, anwohner- und kundenfreundlicher die Limmerstraße nach einer Umgestaltung in eine Fußgängerzone sein wird. Kommen Sie doch einmal zum Probieren! Holen Sie sich Ihr Frühlingssträußchen; bei den „Aktiven der Limmerstraße“, in allen Geschäften mit dem Zeichen „Aktion Limmerstraße!“

Limmerstraße – Vorfahrt für Kunden.

Eine Information
 der Interessengemeinschaft
 Limmerstraße.



Blumen, Luftballons und Fragen

Der 23. ist ein wichtiges Wochenende. Die Limmerstraße zeigt den Charme einer junggebliebenen Dame, und die sich ihr angehörig fühlenden Geschäftsleute des Aktionskreises präsentieren sich als Kavaliere und Freudenspendler. Blumen für die Damen — solange der Blütenregen reicht — und Luftballons für die Kinder stehen bereit, diesem Wochenende nach Frühlingsanfang 74 einen sympathischen Akzent zu geben. Der tiefere Sinn dabei sollte nicht übersehen werden. Ihm kommt man durch die Fragebogenaktion auf den Grund, einer Aktion, an der Sie und Sie — aber auch ganz besonders Sie sich beteiligen sollten, wenn Sie den jungen Leuten, die Sie fragen wollen, sehen und von ihnen angesprochen werden. Letztlich geht es um die Zukunft einer Straße, von der Sie einiges verlangen und erwarten dürfen. Helfen Sie mit, diese Zukunft in der nach Ihrer Meinung richtigen Form mitzugestalten.



Ob Kaminuhr,
ob Wanduhr oder Pendule

Die Geburt gibt's im
Dugena-Fachgeschäft

Exklusiv in Ihrem Dugena-Fachgeschäft

August
Piepho OHG

HR. WALTER KÜHNEL · WOLF HOLTHOFF
Uhrmachermeister
Limmerstraße 43 · Tel. 44 14 33

Frühlingsangebote!!!

Damen- und Herrenjeans, modisch	ab DM	27,90
Damen- und Herrenjeansjacke, bestickt	DM	59,—
Herrencordhose, gute Qualität, alle Größen	DM	31,90
Kinder-Jeansanzug, Größe 98-140	ab DM	43,90
Kinder-Jeansanzug, Größe 116-176	ab DM	59,—
Kinderblouson, Ninoflex, Größe 98-164	ab DM	31,90

Modische Bettwäsche

1 Bettbezug 135/200 und 80/80	DM	39,50	31,90
1 Bettbezug 135/200 und 80/80, pflegeleicht	DM	49,50	37,90
1 Bettbezug 135/200 und 80/80, pflegeleicht	DM	61,—	55,—
1 Bettlaken 150/250, farbig	DM	18,90	15,50

Berufskleidung für alle Berufe
Baby- und Kindermoden bis Größe 164
Bademäntel, Morgenröcke und Nachtwäsche

100 Jahre jung **SCHWABE** 100 Jahre jung
Limmerstraße 27 · Telefon 44 58 90

Das Niedrigpreis-Trio der Limmerstraße

Klosterfrau Melissengeist, Reissefl.	nur	8,88	Emoukal, Riesenbeutel	nur	1,58
Klosterfrau Melissengeist, 235 ml	nur	12,98	Zupavitin Schlankheitssuppen (10 Beutel)	nur	9,80
Klosterfrau Melissengeist, 475 ml	nur	24,98	Zupavitin Schlankheitssuppen (3 Beutel)	nur	3,98

Inka-Handsam	nur	1,98	Taschentücher 10 x 10	nur	1,25
Nivea Creme, Schraubdose, 200 ml	nur	3,98	Signal Zahncreme, Familientube	nur	1,98
Atrix, Großdose	nur	3,98	Blend-a-med Zahncreme, „	nur	2,48
Bade das, 300 ml	nur	9,98	Odol Mundwasser, 85 ml	nur	4,95
Pinodor Schaumbad, 500 ml	nur	1,98	Kukident-Pulver, 180 g	nur	2,58
Dusch das	nur	2,68			
Laroon-Seife	nur	0,98	Gard Haarspray, große Dose	nur	2,98
Satina Seife	nur	1,48	3-Wetter-Taft	nur	2,98
Speick Seife	nur	1,48	Shamtu-Haarspray	nur	2,98

8 x 4 Deo-Spray, Familiendose	nur	3,98	Pretty-Hair Haarspray	nur	2,98
8 x 4 Deo-Spray, Riesendose	nur	4,98	Wellaflex Haarspray	nur	3,98
Bac Deo-Spray, Familiendose	nur	4,98	Alpecin forte Haarwasser	nur	5,98
Bac Deo-Spray, Riesendose	nur	5,98	Kaloderma-Rasiercreme	nur	1,88
Banner Deo-Spray, 1/2 Dose	nur	2,98			
Banner Deo-Spray, Familiendose	nur	3,98	Penatenöl, 500 ml	nur	6,99
Banner Deo-Spray, Riesendose	nur	4,98	Penatenöl, 200 ml	nur	3,98
La fram, Familiendose	nur	4,98	Penatencreme, Riesendose	nur	3,98
Rexona Deo-Spray, Familiendose	nur	4,98	Moltex-Windeln, 36er	nur	3,68
Rexona Deo-Spray, Riesendose	nur	5,98	Wohli-Windeln, 50er	nur	4,95
Spri, extra trocken, 1/2 Dose	nur	2,98			
Spri, extra trocken, Familiendose	nur	3,98	Chifonet-Wischtücher	nur	1,18
Spri, extra trocken, Riesendose	nur	4,98	Tempo Küchenrolle	nur	1,48
Fa Deo-Spray, Familiendose	nur	4,98	Kleenex-Allzwecktücher	nur	1,49
Pld Deo-Spray, Familiendose	nur	4,98	Toilettenpapier, weich, 2 x 300 Bl.	nur	—,98

Efasit Fußbad, 16er	nur	2,58	Softlan, 2 Liter	nur	3,98
Efasit-Balsam, Großtube	nur	2,98	Zipp-Kohlenanzünder	nur	1,28
Airfresh Stick	nur	2,98			

Elektrische Teppich-Shampoonierer — leihweise

G E L L E R M A N N

Parfümerie · Drogerie · Kosmetik
Limmerstraße 3-5 · Altenbekener Damm 23

Hirsch-Drogerie · PARFUMERIE

CURT ADLUNG Limmerstraße 26

DROGERIE Biester BABY SHOP

Limmerstraße 67A Ecke Kötnerholzweg Tel. 44 57 47

Eine Uhr kommt an
Dugena-
Tropica
M2



Sie ist:
Wasserdicht. Robust.
Tropengetestet. Staubfest.
Stoß- und schlagsicher.
Antimagnetisch. Temperatur-
stabil. Auf die Tropica M2
ist bedingungslos Verlaß.

Nur in Ihrem
Dugena-Fachgeschäft

DM 155,-

Lammert

Kommanditgesellschaft · Gegründet 1858

BESTECKE · TAFELGERÄTE

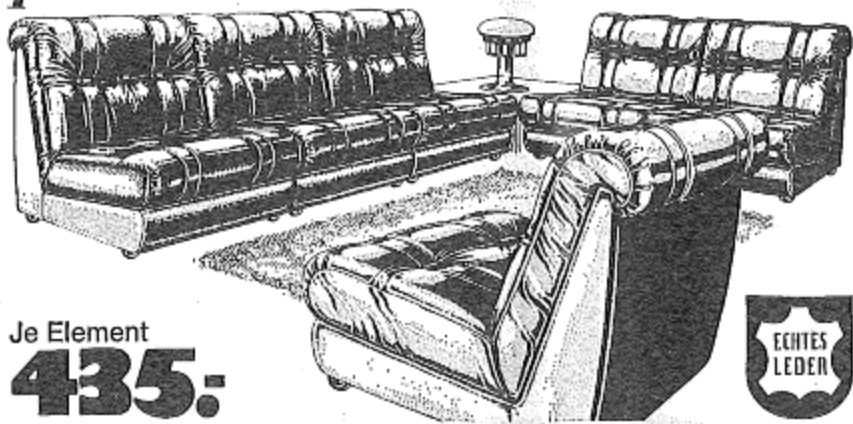
3 Hannover-Linden

Deisterstraße 26 · Limmerstraße 34

Vorbildlich

...und
*immer einer
der
preiswertesten!*

Echt-Leder-Elemente von feinsten Qualität!
Sitzkomfort, den man erlebt haben muß!
Dicke Polster, ideal körpergerecht geformt.
Traumhaft bequem, erstaunlich preiswert.



Je Element
435,-



Stilmöbel
SONNEMANN
LIMMERSTRASSE

Sonnemann-
Stilmöbel für zeitloses
Wohnen

Stilmöbel-Spezialabteilung
Hannover-Linden
Limmerstraße 78 und 81
Telefon: 44 17 82

Mode,
die sympathisch
macht

MODEFRÜHLING '74



Das Frühjahr '74
bringt, mit neuen Farben
und Schnittfrischen Leben in Ihre
Garderobe. Ob Röcke oder Blusen ob
Mäntel, Blazer, Kleider, Hosen oder Set,
für Bürotage, Sonn- und Sonnentage - eine
Fülle neuer Ideen für Damen und Herren.
Was in diesem Frühjahr „Trumpf“ ist,
sehen Sie bei uns, wo Mode wie
immer preiswert ist.

Modertuben Kurz und Sohn
Damen- und Herrenbekleidung
3 Hannover Limmerstraße 63
Tel. 44 17 58

Gardinen
Wäsche
Strickwaren
Kleider
Blusen
Röcke
Hosen



TEXTILHAUS
Ludwig Schulze

Limmerstraße 29 · Telefon 44 27 66

Weitere Limmerstraßen-Informationen finden Sie auf Seite 6

ECKSTEIN-FARBEN
WILHELM WINKELVOSS + CO
Limmerstr. 105 und Windheimstr. 1
Farben - Lacke - Tapeten
Bodenbeläge



Bürger! Nicht überfahren lassen!

Im Schatten des Riesenwuchses Ihme-Zentrum geschah am Rande etwas von weittragender Bedeutung. Es „rutschte so am Bürger vorbei“, als ginge es ihn nichts an: Die Verkehrsplanung Limmerstraße. Rechtzeitig vom LINDEN-BLATT bemerkt und aufgegriffen, rief das Problem die Aktiven der Limmerstraße auf den Plan. „Von einer verkehrsfreien Zone nicht überfahren lassen“, hört sich paradox an, aber das war der Tenor der Geschäftsleute und der hier gern kaufenden Bevölkerung. So riefen auch einige Körperbehinderte — u. a. eine als Krankenpflegerin tätige Frau in unserer Redaktion an, Menschen, die mit ihrem kleinen Wagen gern zum Einkaufen zur Limmerstraße fahren.

Man muß viel bedenken und alles überlegen, wenn das Wort von der Chancengleichheit, die das Grundgesetz garantieren soll, für Verbraucher und Geschäftsleute Realwert erhalten soll. So ist auch die Fragebogenaktion, die von den „Aktiven der Limmerstraße“ gestartet wird, vor allem eine Frage an den Verbraucher was er wünscht und damit auch eine Existenz für den die Bevölkerung versorgenden Geschäftsmann. Eine Fußgängerzone kann schön sein, doch sie muß auch funktionsgerecht gestaltet werden, so daß eine echte Verbesserung sichtbar wird.

Hier liegen noch nicht genügend Analysen vor. Die Fragebogenaktion soll dazu beitragen.



Ihr Fachgeschäft
für Kosmetik, Baby,
Gesundheit, Wein,
Hygiene, Diät,
Schönheit

koch

DROGERIE
Limmerstraße 97,
Ecke Comeniusstraße

Depots:
Max Factor
Juvena, Betrix,
Marbert





Vor der Zeit dicht gemacht!

Vom Küchengarten aus kommt man offiziell ab 18. März nicht mehr mit dem Kraftwagen in die Limmerstraße. Das Schild, das auf unserem Bild zu sehen ist, verhinderte das bereits seit dem 13. März. Mit dieser Maßnahme, die mit dem Ausbau der Verkehrswege am Küchengarten zusammenhängt, hat man bereits jetzt eine gute Möglichkeit festzustellen: Wer die Limmerstraße jetzt noch mit dem Kraftwagen befährt ist kein „Durchfahrer“, sondern steuert ein Ziel in diesem Bereich an — sei es als Anlieger (auch im nördlichen Bereich der Limmerstraße), sei es als Einkaufskunde.

Der Durchgangsverkehr, der sich zum Schnellweg und zur Wunstorfer Straße hin durch die Limmerstraße bewegte, ist damit aus dieser Straße entfernt. Die sich daraus ergebenden Resultate sollten mitentscheidend für den Plan „Fußgängerzone“ oder bedingter Anliegerverkehr — also ruhigere Straße — sein.

Verlängerung der Werbewochen bis 23. März

Umwandlung in Karo-Stepp-Betten
mit neuem Inlett

Sonderpreis DM **59,50**

Kissen jetzt DM **5,-**
Oberbett jetzt DM **10,-**

Stores in allen Höhen	DM 9,90	8,90	6,90	3,90
Dekostoffe, pflegeleicht	DM 10,90	9,90	7,90	4,90

Betten-Gimpel

H.-Linden, Limmerstr. 83/85
Telefon 44 16 29

Der Frühling ist da - jetzt den Kamerakauf planen!

Wir stehen Ihnen mit fachgerechter Beratung, Prospektmaterial und natürlich immer günstigen Angeboten aller Kamertypen und Objektiven zur Verfügung. In der Nähe finden Sie immer einen Parkplatz.

Wir nehmen Ihr Altgerät
in Zahlung!

Unser Service:

Wir prüfen Ihre Kamera —
ob alles o. k. ist!



FOTO KOCH

Führend in Linden

Limmerstraße 95 (Nähe Frolzelthelm)
Falkenstraße 4 (Haus Bangemann)
Telefon 44 01 21

Wir erwarten Sie mit unserem neuen Frühjahrsortiment



HERRENAUSSTATTER
Joh. Ballhause

Modische Hüte
und Mützen

Strickwaren für Damen und Herren

Hannover-Linden, Limmerstraße 16 Telefon 44 19 22

Apollo Hannover
Limmerstraße 50
(Nähe Küchengarten)
Haltestelle Grothestraße



Täglich 18.15 u. 20.30

Eintritt: DM 3,50

Studenten etc.: DM 2,50

Wählt Eure Filme selbst

KÜCHENGARTEN

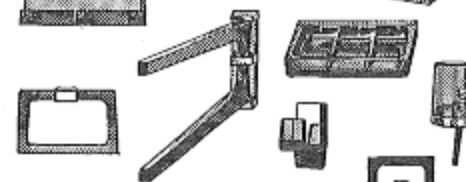
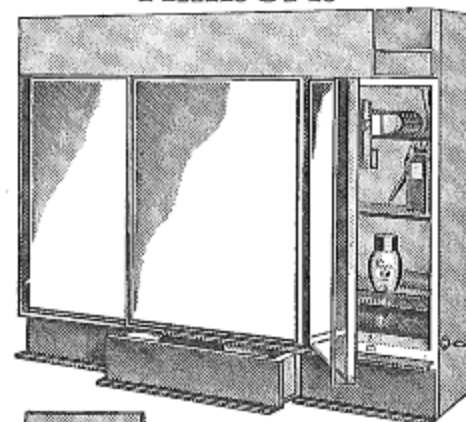
Kleidung

Für die Dame und den Herrn
Hannover - Limmerstraße 1

Tapeten sind keine Antiquitäten.

Alle 3 Jahre sollten Sie Tapetenwechsel vornehmen.
Schauen Sie sich die aufregenden Muster der neuen
Kollektion an!

Praktische Ideen fürs wohnliche Bad? Allibert.



ALLIBERT
Und Ihr Bad ist in Ordnung.

Beratung und Vorführung in

... die Brillen
der 70er Jahre
finden Sie
in unserem
Fachgeschäft
Limmerstr. 40

becker+flöge
Die Optik-Läden
mit der blauen Brille
in Hannover, Hameln,
Springe, Peine

... die Brillen
der 70er Jahre
finden Sie
in unserem
Fachgeschäft
Limmerstr. 40


becker+flöge
Die Optik-Läden
mit der blauen Brille
in Hannover, Hameln,
Springe, Peine

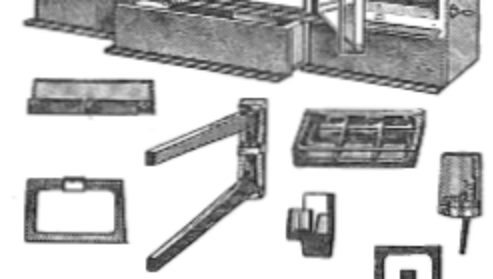
**keine
Antiquitäten.**

Alle 3 Jahre sollten Sie Tapetenwechsel vornehmen.
Schauen Sie sich die aufregenden Muster der neuen
Kollektion an!

Tapetenwechsel
braucht
der Mensch.



Fachgeschäft
für Tapeten,
Teppichboden
und Farben
Hannover
Limmerstr. 46
Tel. 440747



ALLIBERT®
Und Ihr Bad ist in Ordnung.

Beratung und Vorführung in
Ihrem Fachgeschäft für sanitäre Anlagen
und Gasheizungen

ERNST SCHARG
Inhaber Friedel Hahn
Klempner- und Installateur-Meister
3 Hannover-Linden, Limmerstraße 73
Telefon 44 02 18

**Torten und Gebäck
zu allen Festlichkeiten frei Haus**
Bäckerei und Konditorei
Thormann

Inhaber Heinz Adam
Hannover-Linden, Limmerstr. 23 · Tel. 44 11 22 · Filiale: Ahlem, Röhrbeinweg 4

Mieder & Wäsche
Dreyhaupt
Inh. Helga Seidel
Limmerstraße 37
Telefon 44 79 76

Könemann MODEN
Kötnerholzweg 30
Ecke Limmerstraße
Die neuen Frühjahrskollektionen
sind eingetroffen,
... und dazu die passenden Schuhe

Große Einkaufschancen bei SINGER · Vorstellung des gesamten
Programms · Tolle Sonderangebote
Zuverlässiger SINGER-Kundendienst · Günstige Teilzahlung
**Aus unserem
Angebot:**
Unser Schlager!
Die ideale Nähdecke!
nur 398,-
Obt. m. Mot.
Modische Stoffe · Kurzwaren ·
Schneidmuster · und natürlich
Nähmaschinen ·
Individuelle Näh- und Modeberatung
Nähkurse · Zuschneidedienst
SINGER
Hannover · Limmerstraße 59 · Telefon 45 22 00

Lindener Goldschmiede
H. Kadach – Goldschmiedemeister
Limmerstraße/Ecke Ungerstraße · Telefon 44 65 35
Neuanfertigungen
Umarbeitungen u. Reparaturen in eigener Werkstatt

Jede Frau ist so schön wie sie sein will...

REVLON
JUVENA
MARBERT
SANS · SOUCIS
PEMIA
BETRIX
INKA
TOSCANA
Für Ihre Kosmetikbehandlung
PARFÜMERIE RABE
HANNOVER · LIMMERSTR. 42

Haben Sie Schuhsorgen?
Dann kommen Sie zu uns!
Wir beraten Sie unverbindlich!
Wir führen
Gesundheits-Schuhe
bewährter Fabrikate
Wir fertigen
Einlagen und Orthopädische Schuhe nach
Maß und Gipsabguß sowie sämtliche Schuh-
reparaturen in eigener Werkstatt
Günter Deltmar
Orthopädie-Schuhmachermeister
Limmerstraße 84, Ecke Ungerstraße · Ruff 44 19 91

**Fotofachgeschäft
JULIAN**
»Profi-Beratungs-Service«
Limmerstr. 51 · ☎ 44 74 12
Fotostudio: Kötnerholzweg 16

Modenschau
im Freizeitheim Linden
am Sonntag, dem 31. 3. 74 – 16 Uhr
Die Firma
MODE-INSEL
präsentiert ihre neuen preiswerten
Frühjahrsmodelle in vielen Größen
(Röcke, Blusen, Kleider, Pullover,
Hosen).
Vorgestellt von Frau Beatrix Coran.
Eintrittskarten liegen in Ihrer
„MODE-INSEL“ für Sie bereit.
Unkostenbeitrag DM 2,50
(incl. Kaffeegedeck).
MODE-INSEL
Limmerstraße – Ecke Kötnerholzweg

Was heißt hier Ölkrise ?
Wir stellen Ihre Heizung um
auf Erdgas oder Eit

Altbaummodernisierung ?
Badezimmeranlagen · Eit-Anlagen
Neuanlagen und Reparatur

... und in unserem Verkaufsgeschäft
Elektro · Beleuchtung · Radio · Fernsehen
Glas · Porzellan · Geschenkartikel

Planung · Beratung · Ausführung
ALOYS BODMANN
ELEKTRO · WASSER · GAS · HEIZUNG · TEL. 42 10 42/43/44



Limmerstraße 55 · Telefon 44 68 68



WERT&DESIGN WILKENS

Modell **Country Club**
Edelstahl de Luxe 18/8 - mit echten Holzgriffen.

Klaus Hoffsommer Uhrmachermeister
Deisterstr. 67, Telefon 44 04 20 · Volgersweg 58, Telefon 32 04 70

Mit im Rahmenplan

Die Lebensader des vieldiskutierten Sanierungsgebietes Linden-Süd ist ohne Zweifel die Deisterstraße, der in den Jahren des Wachstums und der Industrialisierung bedeutendsten Straße Lindens überhaupt. Als Linden Stadtrechte bekam, entstand hier auch das erste Rathaus, jener rote Backsteinbau, der dort errichtet wurde, wo sich Deister- und Ricklinger Straße treffen. Heute befindet sich dort eine Apotheke. Die Architektur verrät einiges über die Epochen, die teilweise seit vielen Jahrzehnten im Familienbesitz befindlichen Geschäfte einiges über die Bedeutung als Geschäftsstraße, die im Verkehrsknotenpunkt „Schwarzer Bär“ gipfelt, in dem auch die geschichtsträchtige Falkenstraße — so genannt nach der gräflichen Falknerei, die hier einst stand — mündet. Sanierung und die teilweise Überalterung des Wohngebietes südlich dieser Straßen — die die Sanierung erforderlich macht — haben der Attraktivität und der Vitalität dieses Gebietes keinen Abbruch getan. „Zu einer vernünftigen Sanierung in diesem Bereich“, so Vertreter der Bürgerinitiative Linden-Süd, „gehört ohne Frage, die lebendige Struktur der Deisterstraße, des Schwarzen Bären und der Falkenstraße mit ihrer Vielfalt von Geschäften zu erhalten.“ Das ist auch im Rahmenplan der BILS mit vorgesehen. *hosch*

FELDSTECHER
geprüfte Qualität — schon ab 59,— DM

- BRILLEN · OPTIK
- FOTO · HÖRGERÄTE

Dipl. Optiker **HOHMANN**

Falkenstraße 15 · Ricklinger Stadtweg 30 · Limmerstraße 3-5

SANITÄTSHAUS MUHLERT
Hannover-Linden, Falkenstr. 476: 1 · Ruf 44 21 77

Bandagen und Miederwaren

Krankenpflegeartikel
med. Gummiewaren
Berkemann-Sandalen
Stützstrümpfe

Maßanfertigung von:
Leibbinden · Rückenstützmiedern
Einlagen
Gummistrümpfen · Bruchbändern

Das moderne Fachgeschäft am „Schwarzen Bären“
in Porzellan, Glas, Kunstgewerbe, Hausrat

MARIE WOLFGANG

Bekannte Marken garantieren für Qualität: Hutschenreuther - Arzberg - Sellmann - Melitta - Theresiental - WMF - Kleeblatt - Alfi - Heimsyphon - Leihheit - Fissler - Ritter - Stube

Eulen-Mobile eingetroffen Stück DM 3,90

Leder-Felix
Lederhandlung · Schuhe · Lederwaren
Deisterstraße 57 Telefon 44 11 60

Ackermann-Bauer-Bestattungen seit 1895
Auf dem Loh 12 · Charlottenstraße 67 · Stöckener Straße 21
Ruf 71 21 29

**Große Auswahl an Osterkarten
und viele nette Geschenke**

Schreib-Basar

Fritz Grote
DEISTERSTRASSE 49

Möbel Brennecke

Hannover-Linden, Allerweg 1
(Ecke Deisterstraße) · Tel. 44 22 11

**Wir beraten Sie gern in allen Einrichtungsfragen – günstige Angebote –
Markenküchen – Kundenparkplatz vorhanden**

Seit 3 Generationen
PELZ MODEN

**Bringen Sie uns Ihren Pelzmantel,
wir machen ihn leichter**

Neuanfertigung · Umarbeitung
Aufbewahrung · Reinigung

Konfektion und Maßarbeiten führt für
Sie aus Ihr Kürschnermeister

Pelz-Küster Inh.
Claus Müller

Hannover-Linden, Deisterstraße 73
Telefon 44 03 94

W K K BARGELD - SOFORT
ohne Bürgen - Bankzinsen
bestehende Schulden kein Hindernis
Schäfer Finanz 3 Hannover
Minister-Stüve-Str. 2 - Tel. 0511 / 45 35 27

● **Gebrauchtfernseher** ●

mit Garantie · R. F. Linden, Deisterstraße 15



Bernhard Hasselbring

Wein- u. Spirituosenfachgeschäft

HANNOVER-LINDEN

Leprieustraße 20 — Fernruf 44 17 25
Mitglied der Weinhandlungsvereine

Walter Garbs

Das Porzellan-Fachgeschäft am Schwarzen Bären

Textil Hennl

Ab Montag, dem 18. 3. 74, führen wir
auch Gardinen in großer Auswahl –
zu **Niedrigpreisen**.

1 qm schon ab 1,- DM

Nach wie vor Strickwaren aus eigener
Fabrikation

Textil-Hennl · Deisterstraße 18

... und Ihre Getränke von
Vollmer

Getränkegroßhandlung
Inhaber Heinrich Vollmer

Ricklinger Straße 57 · Telefon 44 20 06

Verkauf aus US-Beständen

US-Schlauchboote 89,-, US-Cord-Jeans 19,-, US-Feldjacken 29,-,
US-Pullover 9,95, US-Zeltplanen 19,-, Schlafdecken 14,95, US-
Zelte 33,-, US-Rucksack 19,95, Tarnjacken 29,-, Schlafsack ab
49,-, Abdeckplanen 19,-, US-Seesack 9,95, US-Umh.-Taschen
1,95, US-Springerstiefel 69,-. – 1000 US-Artikel vorrätig.–

USA-Waren Harry Falk, Hannover, Blumenauer Straße 1, am
Schwarzen Bären, Telefon 44 20 51

Ihr Fachgeschäft bietet mehr ...

ELEKTRO LINGENFELDER KG

Inh. Ingrid Lingenfelder

Licht- und Kraftanlagen · Beleuchtungskörper

3 Hannover, Charlottenstraße/Ecke Deisterstraße · Telefon 44 14 18

Autohaus Deisterstraße



siehe Seite 9 Auto/Sport

WOLF Geräte

**Jetzt düngen -
und Ihr Rasen wird
als erster
grün.**



Sie sparen
18,-

wenn Sie jetzt eine Vorratspackung (SE 7)
für Ihren Jahresbedarf kaufen.
Scotts-Super-Rasendünger mit dynamischer Dreistufen-
wirkung hat die **doppelte Düngekräft**
gegenüber normalem Scotts-Rasendünger!

ULRICHS

3 Hannover-Linden, Deisterstr. 65 u. 59

Telefon 44 17 04

Parkmöglichkeit auf dem Hof

Hervorragend

aus dem vielfältigen Möbelangebot, hervorragend durch Qualität und durch Schönheit der Form, das sind

Stilmöbel

Weiter bestechen sie durch meisterhafte Verarbeitung und durch die Verwendung nur edler Hölzer. Große Auswahl in Stilmöbeln, wohngerecht aufgestellt, finden Sie im

Möbelhaus
Ernst Günther

Hannover, Breite Straße 7 - 16 Schaufenster

Der **WEPMA** Wasser-Filter für Ihre Gesundheit

Hygienisch einwandfrei nach dem Gutachten von Prof. Dr. med. Schubert vom Hygiene-Institut Frankfurt.

Zum Kochen von Tee und Kaffee - volles Aroma bleibt erhalten.

Zum Kochen von Nahrungsmitteln und zur Zubereitung von kalten Getränken.



In Ihrer Apotheke
erhältlich

Mit Antibakterien-
Wirkstoff V11

Nachverkeimung des Filters
nicht mehr möglich

Unverändert empfohlener Preis
komplett 27,50 DM

Notizblock

Wir gratulieren...

allen unseren Mitbürgern, die in den vergangenen Wochen Geburtstag feiern konnten und wünschen nachträglich alles Gute.

70 Jahre und älter wurden:

Am 22. Februar **August Kassel**, Egestorffstraße 11, 80 Jahre; am 26. Februar **Paul Raddatz**, Asseburgstraße 17, 75 Jahre; am 27. Februar **Erna Grap**, Strousbergstraße 2A, 75 Jahre; am 28. Februar **Johanne Olschewski**, Pflegeheim Feierabend, früher Badenstedter Straße 168, 79 Jahre; **Josef Kurzynski**, Pflegeheim Feierabend, früher Steinfeldstraße 2, 78 Jahre; am 1. März **Elisabeth Heinrich**, Weckenstraße Nr. 9, 90 Jahre; am 3. März **Wilhelmine Dohrmann**, Auf der Horst 47 F, früher Grotestraße 4, 85 Jahre; **Wilhelm Schmidt**, Konkordiastraße 14, 85 Jahre; am 5. März **Liesbeth Porada**, Pfarrlandstraße 1, 75 Jahre; am 7. März **Otto Boese**, Fröbelstraße 6, 75 Jahre; am 8. März **Martha Bork**, Pflegeheim Feierabend, früher Am Spielfelde 8, 91 Jahre; **Anna Brandt**, Limmerstraße 48, 89 Jahre.

Ehejubiläen

Diamantene Hochzeit feierten am 14. März **Johann Kilmann** und **Frau Anna**, geb. Behrens, Davenstedter Straße 3.

40jähriges Ehejubiläum feierten am 8. März **Karl Potthast** und **Frau Erna**, geb. Haupt, Levester Straße Nr. 17, früher Limmerstraße 74.

Nachträglich unseren herzlichsten Glückwunsch.

Dienstjubiläen

25jähriges Dienstjubiläum feierten am 28. Februar **Gustav Bromba**; am 7. März **Martha Spickermann** (Continental, Werk Limmer) und am 11. März **Friedrich Müller**.

Schul-Elternversammlung

Am Montag, dem 25. 3., findet in der Schule Eleonorenstraße eine Elternversammlung statt, in der viele entscheidende Fragen erörtert werden sollen. Beginn 19.30 Uhr.

NOTDIENST DER APOTHEKEN

Täglich von 8.30 Uhr früh bis zum folgenden Tag
8.30 Uhr!

Am 24. März, 5. und 17. April:

Fösse-Apotheke
Kötnerholzweg 3, Telefon 44 71 89

Am 28. März, 8. und 19. April:

Fortuna-Apotheke
Deisterstraße 75, Telefon 44 15 24
und

Pestalozzi-Apotheke
Limmerstraße 91, Telefon 44 55 42

Am 25. März, 3. und 13. April:

Germania-Apotheke
Plinkestraße 2, Telefon 44 22 94
und

Schwan-Apotheke
Wunstorfer Straße 41, Telefon 44 03 80

Am 1., 12. und 22. April:

Humboldt-Apotheke
Limmerstraße 52, Telefon 44 01 88

Am 27. März, 6. und 16. April:

Kopernikus-Apotheke
Falkenstraße 7, Telefon 44 11 44

Am 26. März, 7. und 18. April:

Krankenhaus-Apotheke
Deisterstraße 19, Telefon 44 18 14

Leben und sparen lassen.



Heute von morgen leben, das ist nicht jedermanns Sache. Der Kluge macht es umgekehrt. Er denkt an seine Zukunft und sichert sich schon heute ein Stückchen morgen. Wie? - Durch Sparen. Sparen per Dauerauftrag. Viele tun's schon längst. Und Sie?

Stadtparkasse Hannover Kreissparkasse Hannover

SANITÄTSHAUS DAUBERT

Inh. Alfred Zopick

Gummistrümpfe - Gesundheitswäsche
Fertigmieder und Maßanfertigung
Hannover, Humboldtstraße 23
Tel. 155 20 gegenüber Friederikenstift

Lieferant
aller
Krankenkassen



Für Familienfeste u. Partys 5 u. 15 Ltr. Leihfässer

ALBERT LINDEMANN

Inh. Albert und Karl-Heinz Lindemann

BIERGROSSHANDLUNG und MINERALWASSERVERTRIEB
Ungerstraße 11 - Telefon 44 07 36 ■ Seit über 60 Jahren ■



Neuer Service bei Holz-Tegtmeyer

Die Nachfrage nach
Platten im Zuschnitt war
so groß, daß wir mal tie

Da staunen selbst erfahrene Kaffeetanten!

Neuer Filter liefert Wasser ohne Kalk und ohne Nebengeschmack

Kürzlich sahen wir in einem Haushalt ein mit Wasser gefülltes Gerät stehen und hörten von der Frau des Hauses, daß sie seit einiger Zeit darin das Wasser für Kaffee und Tee filtert, um das Aroma dieser Getränke voll genießen zu können.

Entwickeln sich denn in diesem Wasser – oder besser in dem Filter – der erst nach Durchlauf von 80–100 Litern erneuert werden muß, keine schädlichen Keime, besonders dann, wenn man abends das Wasser für den nächsten Morgenkaffee oder Tee einfüllt? Die Gebrauchsanweisung befreite uns von dieser Sorge. Man liest, daß ein neuer Spezialwirkstoff alle abgefilterten Bakterien sofort unschädlich macht.

Und was bewirkt der Filter nun: Er befreit Leitungswasser – jedes Wasser von Chlor, organischen Verunreinigungen, Rost, negativen Geruchs- und Geschmacksstoffen, Kal-

zium und Magnesium. Der sichtbare Beweis: im Kessel setzt sich überhaupt kein Kesselstein mehr an.

Wer Genießer sein will, und das ist heutzutage keine Kunst mehr, wer vielleicht die Zeiten, wo man jeden „Plöhr“ saufen mußte, noch nicht vergessen hat, der hat wirklich Freude an diesem Gerät ohne Probleme.

In jeder Apotheke steht es – Austauschfilter sind dort auch zu haben.

Wir haben uns überzeugt – Kaffee und Tee schmecken herrlich aromatisch mit gefiltertem Wasser. Ein Vergleich mit normalem Wasser, das in Hannover unbestreitbar gut ist, (auch mit reinstem Quell- und Mineralwasser), zeigte es deutlich.

Wer es einmal probiert hat, nimmt kein anderes Wasser mehr.

Am 26. März, 7. und 18. April:

Krankenhaus-Apotheke

Deisterstraße 19, Telefon 44 18 14

Am 21. und 31. März, 14. und 23. April:

Leinau-Apotheke

Limmersstraße, Ecke Velberstraße, Telefon 44 75 33

Am 20. und 30. März, 9. und 21. April:

Lindener Apotheke

Limmerstr. 2 D, am Küchengarten, Tel. 44 10 30

Am 22. März, 2. und 11. April:

Magnus-Apotheke

Davenstedter Straße 39, Telefon 44 81 61

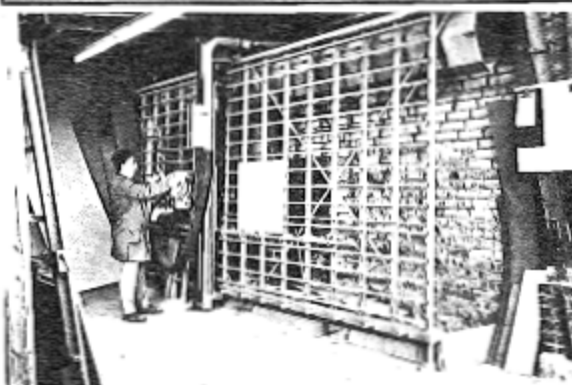
Am 23. März, 4. und 15. April:

Rathaus-Apotheke

Egestorffstraße 1, Telefon 44 03 05

Nur falls Sie den Hausarzt oder den behandelnden Arzt nicht erreichen können, rufen Sie den ärztlichen Notdienst unter 31 40 44.

Neuer Service bei Holz-Tegtmeyer



„Die Nachfrage nach Platten im Zuschnitt war so groß, daß wir mal tief in die Tasche greifen mußten“, sagte man bei der Geschäftsleitung der Firma Holz-Tegtmeyer, als wir die neue Säge bestaunten, mit der Platten aller Art „ruck-zuck“ auf jedes Maß zugeschnitten werden.

Die Heimwerker haben schon lange entdeckt, daß hier eine Fundgrube ist. Selbermachen macht bei den heute und hier gebotenen „Zutaten“ viel Spaß.

Für Bauherrn • Heimwerker • Hausbesitzer

Im Musterraum sehen Sie fertig verlegt und aufgestellt:

Deckenplatten in Holz, PVC, Styropor, interessante Profile u. Farben

Wandverkleidung die Investition die Renovierungskosten spart und Räume verschönt

Neu: Red-Cedar-Schindeln und rustikale Platten im Sonderangebot

Haustüren für den gehobenen Anspruch die Visitenkarte des Hauses

Finnische Selbstbaumöbel etwas Besonderes

Fertigfenster • Fertigtüren einsetzen und fertig

jetzt auch Kunststofffenster auch im Sondermaß für Altbau

Außerdem das gesamte Leisten- und Heimwerkerprogramm. Elektroartikel und Regalsysteme.

selbstmachen ist doch billiger!
besuchen Sie uns mal



Bau- und Heimwerkermarkt

Holz-Tegtmeyer
HANNOVER-RICKLINGEN

Göttinger Chaussee 207-9, Tel. 42 22 05/04